

## Wladimir Berenhardt bei den Deutschen Meisterschaften der Männer Platz 5 kann sich mehr als sehen lassen

**Wladimir Berenhardt** war bei den **Deutschen Ringermeisterschaften** der Männer im griechisch-römischen Stil in der Kategorie **bis 67 kg** (12 Teilnehmer), an seinem ehrgeizigen Vorhaben einen weiteren Medaillengewinn zu erzielen, sehr nahe dran.

Doch die nachrückenden Junioren drängen in den Vordergrund und stellen sich erfolgreich den Routiniers in den Weg.

Bei seinen Beinahe-Heimkämpfen im SNP-Dome in Heidelberg rang sich der 39-jährige Routinier der TSV Herbrechtingen nochmals bis ins kleine Finale um die Bronzemedaille hinein, wo er in einem eng geführten Kampfverlauf bei einem eigenen Hüftangriff von seinem Gegenüber gekontert wurde und bei einem 3:6 Rückstand in der situativen Kampfhandlung letztlich etwas unglücklich dem Dritten der diesjährigen nationalen Juniorenmeisterschaften, Kutkagan Öztürk vom KSV Witten (NRW), auf Schultern geschlagen geben musste.

Nach zwei vorzeitigen technisch überlegenen Punktsiegen im Achtel- und im Viertel-Finale über Adam Shtrom (Mainz / Rheinhessen) und Jason Markgraf (Kleinstheim / Hessen) stand der TSV-Ringer im **Halbfinale**, wo Berenhardt bei einer Technikniederlage am Deutschen Juniorenmeister der Jahre 2021 und 2022 und späteren souveränen neuen Deutschen Meister Marco Stoll (Markneukirchen im sächsischen Vogtland) scheiterte.

WRV-Trainer Christian Fetzer gab zu wissen: „Wladi war seinem Gegner doch körperlich sehr unterlegen“.

Nachdem Berenhardt in 2022 mit der überraschenden Deutschen Vizemeisterschaft ein spätes Highlight in seiner großartigen Karriere auskosten durfte, war es heuer nochmals ein bewundernswerter Versuch das Podest zu erreichen...der **5. Platz** als Unterlegener im kleinen Finale ist aller Ehren wert und war wirklich nicht weit vom Edelmetall entfernt.

Ergebnis-Link: [https://www.liga-db.de/Turniere/DM/2023/DE/230608\\_Heidelberg/indexGER.htm](https://www.liga-db.de/Turniere/DM/2023/DE/230608_Heidelberg/indexGER.htm)



Foto von Kadir Caliskan: Wladimir Berenhardt im blauen Trikot rechts

Württemberg hat mit 90 Punkten vor Bayern und Sachsen, unter 16 Landesverbänden, die Länderwertung für sich entschieden...ein schöner Gesamterfolg für das Team Württemberg um Head-Coach Christian Fetzer und seinen Assistenten Done Nuding.

Alwin Reimer  
Pressewart TSV Herbrechtingen Ringen